

Minna Rosenthal, geb. Goldschmidt¹

geb. 12. oder 17. September² 1895 in Bad Hersfeld

gest. ca. 1944 im Holocaust

Eltern:

Louis Elieser Goldschmidt (1856-1928) und

Sara, geb. Schwarz (1858-1926) aus Volkmarsen

Geschwister:

Max (1893-1918 gefallen im 1. Weltkrieg)

Frieda (1897-1941 Holocaust)

Mally (1900-1942 Vernichtungslager Maly Trostinec)

Halbgeschwister aus der 1. Ehe des Vaters mit Sophie, geb. Adler, die 1890 gestorben war:

Adolph (1885-1972)

Jacob Bebs (1886-1963)

Fritz (1888-1963)

Ehemann:

Arthur Rosenthal (1891-1944) aus Bad Hersfeld

Kind:

NN

1895

Minna wurde am 17. September in Bad Hersfeld als zweites gemeinsames Kind der Eheleute Louis Elieser, 39 Jahre, und Sara, 37 Jahre, geboren. Zur Familie gehörten bereits die Kinder aus der ersten Ehe des Vaters: Adolph, 10 Jahre; Jacob, 9 Jahre, und Fritz, 7 Jahre.

1897

Schwester Frieda wurde am 25. Oktober in Bad Hersfeld geboren.

1900

Schwester Mally wurde am 15. August in Bad Hersfeld geboren.

1918

Bruder Max fiel am 1. Juli 1918 als Soldat in Polen oder der Ukraine.

Minna heiratete zu einem unbekanntem Zeitpunkt Arthur Rosenthal aus Bad Hersfeld. Das Ehepaar hatte ein Kind. Die Familie wohnte in Hildesheim.

1942

Bis zum 31. März war Minna Rosenthal im Sammellager Hannover-Ahlem interniert. An diesem Tag wurde sie in einem Transport mit 944 Jüdinnen und Juden von Hannover ins Ghetto Warschau deportiert. Er traf dort am 1. April ein³.

¹ Alle nicht anders bezeichneten Informationen und das Foto aus: [Minna Rosenthal \(Goldschmidt\) \(1895 - c.1944\) - Genealogy](#)

² Den 12. September als Geburtsdatum nennt das Gedenkbuch des Bundesarchivs, dem auch der Wohnort Hildesheim und Internierungs- und Deportationsdaten entnommen sind: [Gedenkbuch - Gedenkbucheintrag](#)

Volkmarsen

Ca. 1944

Minna und Arthur Rosenthal wurden Opfer des Holocaust. Wahrscheinlich starben sie 1944 oder früher im Ghetto Warschau. Im Gedenkbuch des Bundesarchivs ist Arthur nicht genannt. Möglicherweise kam er andernorts ums Leben.